



Kollektenwesen

Pilotprojekt in der EKKW

Die bisherigen Abläufe von der Planung der Kollekten über die Sammlung und Weiterleitung an den Kollektenzweck sind sehr komplex und verwaltungsaufwendig. Im Laufe dieses Projektes wurde daher oft von einem 'Kollektenunwesen' gesprochen. Pfarrer Joachim Pothmann, Fundraising- und Sponsoring-Beauftragter der Evangelischen Kirche in Kurhessen-Waldeck, hat schon vor einigen Jahren den Wunsch entwickelt, dies zu ändern.

Die guten Erfahrungen mit softwaregestützten Fundraising-Aktionen in den Kirchenkreisen Wolfhagen/Hofgeismar und Melsungen führte zu der Idee, das Kollektenwesen ebenfalls durch eine Software zu unterstützen. Mit der Fundraisingsoftware konnten insbesondere durch die Verarbeitung von elektronischen Bankdateien mit Mediacodierung Zeiteinsparungen von bis zu 70% erzielt werden. Dieses Erfolgsmodell soll auf das Kollektenwesen übertragen werden.

Ab Januar 2010 startet die Pilotphase des Kollekten-Clients in drei Kirchengemeinden des Kirchenkreises Wolfhagen. „Ziel ist vor allem die Vereinfachung der Abläufe“, so Pfarrer Joachim Pothmann.

Der Kollekten-Client macht den Druck der Kollektenbücher überflüssig. Der Kollektenplan wird einmalig pro Jahr im KollektenClient durch die Landeskirche erfasst und an die Kirchenkreise und Kirchengemeinden weitergegeben. Kirchenkreise und Kirchengemeinden haben die Möglichkeit, diesen Plan mit individuellen Gottesdiensten zu ergänzen.

Vor dem Gottesdienst drucken die Kirchengemeinden ein Kollektenblatt mit bereits gefüllten Einzahlungsbelegen und den Abkündigungstext für die Kollekte aus. Nach dem Gottesdienst wird die Kollekte mit dem zugehörigen Einzahlungsbeleg bei der Bank

Vorort eingereicht. Der Kirchenkreis identifiziert über ein eindeutiges Merkmal jede Kollekte und führt sie dem endgültigen Kollektenempfänger zu.

Der Kollekten-Client ist in den kirchlichen Arbeitsplatz (KirA) des EDV Centrums für Kirche und Diakonie (ECKD) eingebunden und nutzt verschiedene Funktionen des Fundraisings, wie zum Beispiel die Verbuchung elektronischer Bankdateien.

The screenshot shows the ECKD software interface. At the top, there is a navigation bar with tabs for 'Home', 'Meldewesen', 'Kirchenbuch', 'Fundraising', and 'Kollektenwesen'. Below this, there are several icons representing different functions: 'Kollekten', 'Zwecke', 'Empfängerkonten', 'Eigene Konten', and 'Kollekteneinnahmen'. A 'Navigation' sidebar on the left shows 'Start', 'Kollekten', and 'Kollektenzwecke'. The main content area displays a table with the following data:

Datum	Jahr	Anlass
01.01.2010	2010	Neujahr - Zweckbestimmung Kirchengemeinde
03.01.2010	2010	2. So. n. Weihnachten - Zweckbestimmung Kirchengemeinde

Langfristig soll der Kollekten-Client in allen Gemeinden der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck eingeführt werden. In der Pilotphase sollen möglichst viele Problemquellen, die zum Beispiel durch die heterogenen Arbeitsweisen entstehen, aufgefunden und behoben werden.

Die zunächst erforderliche Umstrukturierung der Arbeitsabläufe ist laut Herrn Pothmann gerechtfertigt: „Wir versprechen uns durch die Einführung des Kollekten-Clients hohe Einsparpotentiale beim Verwaltungsaufwand; darüber sollen den Kirchengemeinden unter anderem weitere Investitionen in Fundraising Projekte ermöglicht werden.“

Ihr persönlicher Ansprechpartner bei der ECKD ist:

Lisa Schlachter
Fachbereichsleiterin Fundraising

Tel.: 0561 204 4909
Email: lisa.schlachter@eckd.de
Website: <http://www.eckd.de>